

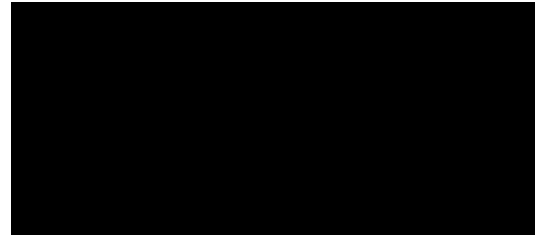
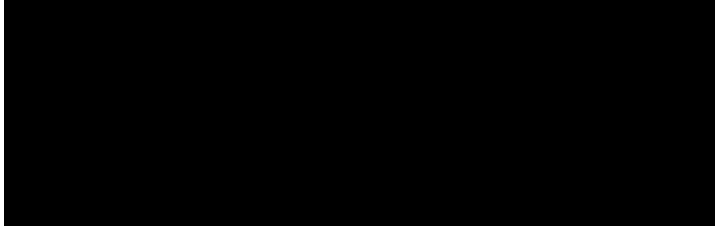


# Freie und Hansestadt Hamburg

## Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen


Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen - Nagelsweg 37-39 -  
20097 Hamburg

Amt für Bauordnung und Hochbau  
Oberste Bauaufsicht  
Referat Genehmigungen  
Nagelsweg 37-39  
20097 Hamburg



**GZ.: BSW-ABH 23-299-2026**

Hamburg, 8. Juli 2026

Verfahren	Baugenehmigungsverfahren nach § 64 HBauO
Bezug	
Eingang	23.06.2026
Grundstück	
Baublöcke	104-015
Flurstück	2450 in der Gemarkung: Altstadt Süd

**Unterschreitung der lichten Durchgangsbreiten der Treppenhaustüren von 1,20m auf 1,185m lichte Breite.**

### GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 3 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.



Öffnungszeiten:  
Nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:

S3, S5 Hammerbrook



## **Abweichung vom Bauprüfdienst 1/2008, Anforderungen an den Bau und Betrieb von Hochhäusern**

- 1.1 Abweichend von den Vorgaben des BPD Hochhäuser Punkt 4.1.2 i.V.m. 34 Abs. 5 HBauO, sollen die Türen (Rauchschutztüren Treppenraum 1.-14. OG), statt der erforderlichen 1,20 m im Lichten mit einer Breite von 1,185 m ausgeführt werden. Es verbleibt eine Abweichung von 1,5 cm.

### **Begründung**

Diese Unterschreitung von 1,5 cm kann aus folgenden Gründen als geringfügig betrachtet werden und wird aufgrund der zu erwartenden Personenzahlen keine nennenswerten Stauungen hervorrufen:

- Die Nutzenden sind überwiegend Mitarbeitende der Büronutzungen und verfügen somit über Ortskenntnis.
- Die Treppenläufe selbst (also dort, wo sich die Personen fortbewegen) haben die Breite von 1,20 m.
- Bei der Ermittlung von Rettungswegbreiten dürfen auch andere geringfügige Einschränkungen wie zum Beispiel Türgriffe unberücksichtigt bleiben, weil diese ebenfalls nicht zu Stauungen führen.
- Die Gastronomie im 15.OG ist nicht als Versammlungsstätte ausgelegt, so dass auch in diesem Geschoss keine nennenswerten Stauungen zu erwarten sind.

### **Bedingung:**

Die Türen im Rettungswegverlauf aus dem Treppenraum bis ins Freie müssen eine lichte Durchgangsbreite von 1,20 m aufweisen.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

Unterschrift

### **Gebühr**

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

### **Weitere Anlagen**

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme  
Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

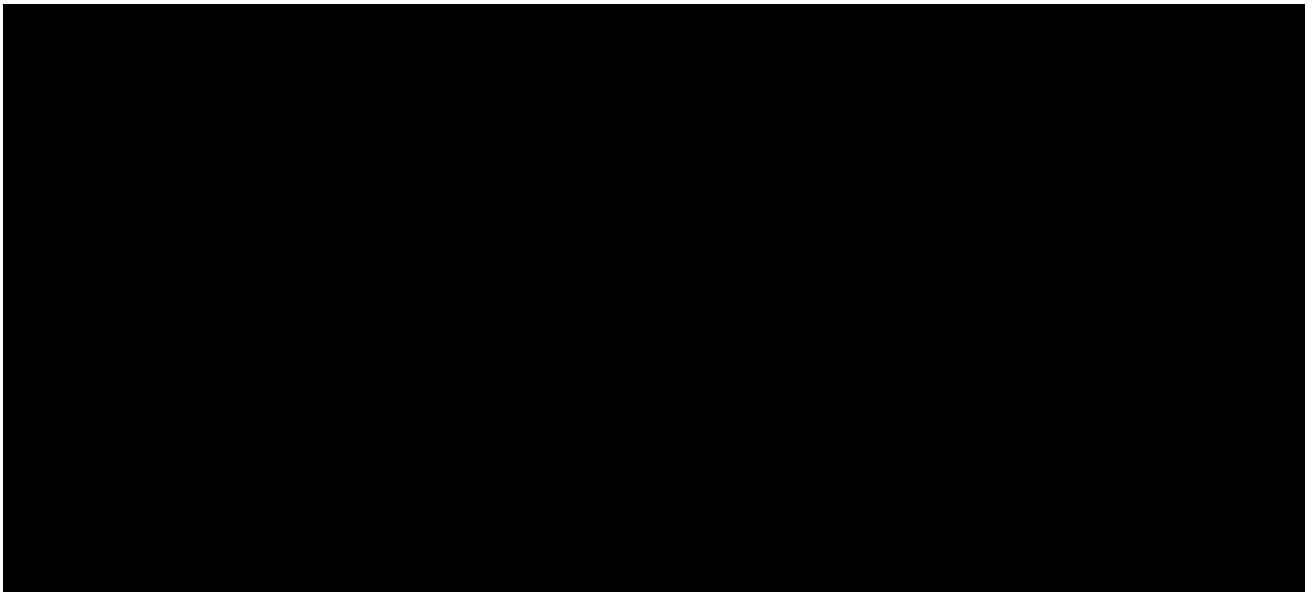
## **Anlage zum Bescheid**

### **BAUORDNUNGSRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE**

#### **Zuständige Stelle für die Überwachung**

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Amt für Bauordnung und Hochbau  
Nagelsweg 37-39  
20097 Hamburg

#### **Hinweise**



## Anlage

### STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG).  
Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme:	Änderung
Gebäudeklasse:	Gebäudeklasse 5
Bauliche Anlage:	Büro- und Verwaltungsgebäude der Kreditinstitute, des Versicherungsgewerbes und der Dienstleistungsunternehmen
Anlage / Einrichtung:	
Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung:	Nichtwohngebäude
Zahl der Vollgeschosse:	Vollgeschoss(e)